

Kunstprojekt AD SINE zum Schielefest in Maria Anzbach/Neulengbach am 10.09.2016



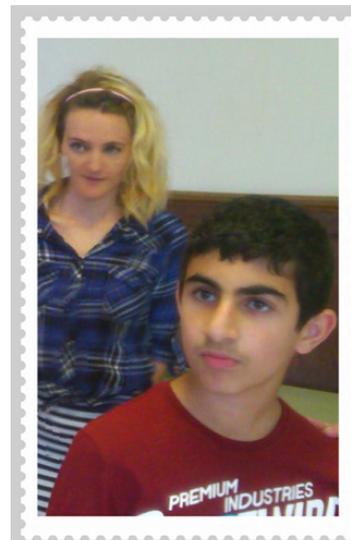
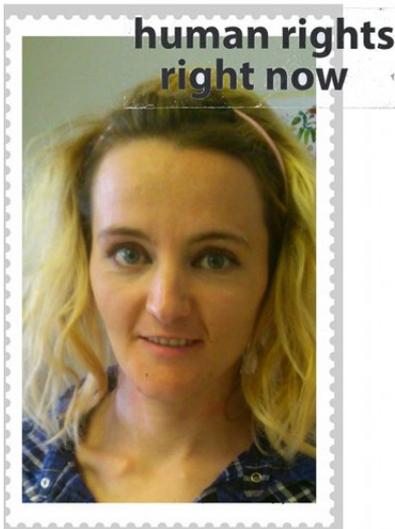
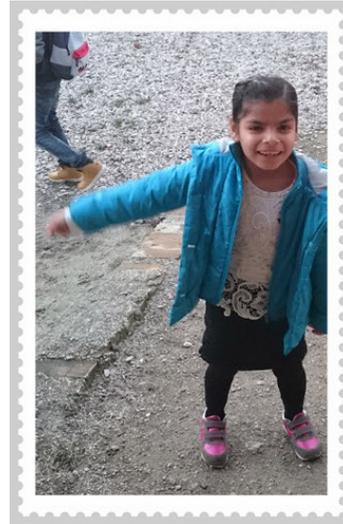
AD SINE - Die Kreise der Menschenrechte

Ein Kreis ist eine geschlossene Form, die als nie endende Linie die Unendlichkeit symbolisiert. In Intervalle geteilt kann der Kreis als Messgerät des Kontinuums Zeit angewandt werden – auch die Ströme der Flüchtlinge werden gemessen.

Die vor dem Gemeindeamt Anzbach aufgestellte DADA-Skulptur besteht aus drei Kreisen, die jeweils im rechten Winkel ineinander gesteckt werden. Die Bewegung führt von der Fläche in die Räumlichkeit. Es entsteht eine Kugel, ein im Raum beweglicher Körper. Auf den drei Kreisplatten sind jeweils Fotos von Flüchtlingen (Flüchtlingsheim Kloster Stein, Maria Anzbach) in Form von Briefmarken wie zum Versand geklebt. Als Stempel wird das Schriftzeichen „Schielefest for Human Rights“ aufgedruckt wie auch verschiedene DADA Wörter. Die Skulptur wird mit einer performativen Aktion ins Rollen gebracht wobei die Menschenrechte ausgerufen werden.



Gemeindeamt Maria Anzbach, Maquette for Sphere – fotomontage (13cm x 13cm x 13cm),
Größe: 180cm x 180cm x 180 cm, © Susanne Kompast, 2016



Refugees from Afghanistan, Armenia, Georgian Republic, Nigeria living in the Refugee Home at Maria Anzbach, Lower Austria



Gemeindeamt Maria Anzbach, Lower Austria, 10.09.2016



Susanne Kompast, Lukas Gehrman, art historian and curator, photos: Christine Zwingl



photo: Roman Picha



Gruppenausstellung der IntAkt von 11.10.-14.10.2017 im Projektraum, WUK

Performance mit der Menschenrechtskugel zur Eröffnung der Ausstellung --



Performerin: Susanne Kompast

November 2017 - demontage of the sphere of human rights, Project space, WUK



© Susanne Kompast



„Ladenhüterin“, Steinzeug, 8cm x 6cm x 6cm, Karton